

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 24

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Es hörten zwei Girls in den Anden,
Daß schön wird, wer häufig ißt Randen.
Drum will es den beiden
Auch heut nicht verleiden
In den Anden nach Randen zu fahnden.

Max Buchs, Stansstad

Die Venus von Milo in Ipsach
Ist möglicherweise aus Gips, ach!
Auch stört mich dabei
Noch sonst allerlei,
Zum Beispiel ihr Muff und ihr Schlips, ach.

Georges Meyer, Twann

Um «in» zu sein, reiste Frau Sutter
Samt husband im Mittelmeerkutter
Zum Camp der Nudisten.
Dort sprach sie zu Christen:
«Wie scheußlich – da liegt ja ein Blutter!»

Martin Kummer, Lotzwil

Es zürnte ein Jasser in Wassen:
«Hast wohl im Schrank nicht alle Tassen!
Mit Under und Assen
Das Spiel hier zu passen!
Vom Jassen hast du keinen blassen ...»

W. Rubi, Montreux

Zwei Brüder, ein Zwillinge-Paar,
Die glichen einander aufs Haar
Und kamen zu Haus
Oft selber nicht draus
Wer Ruedi und wer Heiri war!

Friedrich Wyss, Luzern

Ein Film-Produzent sagte schlaue,
Man wisse im Film erst genau
Wer Mann sei, wer Dame,
Nach einer Aufnahme
Mit einer gestrippteasten Frau!

Ludwig Gächter, Albstätten

Es sprach zu dem Schüler in Augst
Der Schullehrer: «Weil du nichts taugst,
Kriegt dein Vater einen Brief!»
Doch der Schüler, progressiv,
Machte nur mit funkelnem Aug: «St!»

Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Es gab einst zwei Frauen aus Heiden,
Die mochten den Gleichen gut leiden.
Und doch gab's nicht Krach –
Er konnte sich, ach,
Für keine von beiden entscheiden.

Kurt Bollag, Zürich

Ich kenn' einen Jüngling am Attersee,
Den ich alle zwei Monat' als Vater seh.
Will ein Mädchen dann Geld,
Wird von ihm es geprellt,
Und er sagt: «Ich kenn' dein Geschnatter eh!»

Otto F. Beer, Wien

Da gibt es zwei Damen in Schlieren,
Die immer beim Essen sich zieren.
Dann aber zu Haus,
Beim heimlichen Schmaus,
Vertilgen die Menge von vieren.

Susi Tellenbach, Bern

Da gibt es den Schüler in Meggen,
Der steht jeden Schultag im Eggen.
Das ist aber blöd,
So kriegt er auch nöd
Am Frühjahrsexamen den Weggen.

Margrit Kessler, Ricken

Da gibt's in Saas Fee einen Hund,
Der läuft täglich hin nach Saas Grund.
Sein Herrchen läuft mit,
Und das hält ihn fit,
Denn Laufen ist wahrlich gesund!

Erich Fries, Frankfurt a/M

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50